

**Gesamtfazit** von Prof. Dr.-Ing. Markus König und M.Eng. Angelina Aziz, Lehrstuhl Informatik im Bauwesen, Ruhr-Universität Bochum

Insgesamt ein nüchterner Überblick über potenzielle KI-Einsätze in den einzelnen HOAI-Leistungsphasen.

- Eine mögliche Integration von BIM und KI fehlt. Dies liegt daran, dass BIM als Planungsmethode und modellbasiertes Arbeiten nicht Gegenstand der HOAI sind und in den einzelnen Grundleistungen und Besonderen Leistungen nicht aufgeführt werden. Die Architektenkammer hat ein Whitepaper „BIM FÜR ARCHITEKTEN, LEISTUNGSBILD, VERTRAG, VERGÜTUNG“ veröffentlicht, um anhand der HOAI den BIM-spezifischen Leistungsumfang zu verdeutlichen. Vielleicht liegt es daran, dass sich ChatGPT ausdrücklich auf die geltende Honorarordnung konzentriert, ohne die tatsächliche Art der Erfüllung der einzelnen HOAI-Leistungen in der Praxis genauer zu hinterfragen.
- Es wird die stumpfe Aufgabenbeschreibung des Architekten ausgegeben, was auch so vom Arbeitsauftrag verlangt wird. Außerdem beschreibt ChatGPT den Arbeitsumfang des Architekten für jede Leistungsphase manchmal viel zu knapp, obwohl die Anzahl der Wörter bei weitem nicht die Höchstgrenze von 3.000 erreicht. Dadurch werden einige wichtige Aufgabenfelder des Architekten ausgelassen.
- Die Trennung zwischen „in welcher Weise KI bereits im Architekturbüro im Einsatz kommt“ und „in welcher Weise Architekten in Zukunft von KI profitieren können“, ist nicht ganz sauber. ChatGPT kann keine aussagekräftigen Angaben machen, welche KI-Software bereits von Architekturbüros verwendet wird. Dies ist das Resultat einer eher schwachen Analysearbeit.
- Trotz des Befehls „nenne auch hier jeweils konkrete, anschauliche Beispiele“ im Arbeitsauftrag, kann ChatGPT nur auf generische KI-Ansätze zurückgreifen und führt wenige LP-spezifischen KI-Anwendungen und -Potenziale auf.

Insgesamt würden wird den Fachartikel **mit der Gesamtnote befriedigend bewerten**.

Nichtsdestotrotz wurden von ChatGPT wertvolle KI-Einsatzgebiete, die vielleicht für mehrere Leistungsphasen gelten, identifiziert. Der Einsatz von Generative Adversarial Networks (GANs) wird definitiv die Entwurfsarbeit des Architekten in Zukunft unterstützen.